

Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)
Kurt-Schumacher-Straße 5, 30159 Hannover

Kurt-Schumacher-Straße 5
30159 Hannover
Telefon 05 11/5 33 33-0
Telefax 05 11/5 33 33-299
info@lnvg.de
www.lnvg.de

Landkreis Lüchow-Dannenberg
Landrätin Frau Dagmar Schulz
Postfach 1252
29432 Lüchow (Wendland)



Ihre Nachricht vom	Ihr Zeichen	Unsere Zeichen	Bearbeiter / Durchwahl	Datum
		SW/ta	Herr Weckend /-117	04.11.2022

Beschleunigung der Ertüchtigung der Bahnstrecke Lüneburg – Dannenberg RB 31 (bisherige KBS 112)
Hier: Resolution

Sehr geehrte Landrätin Frau Schulz,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 31.08.2022 (eingegangen bei uns am 10.10.2022), für das wir Ihnen auch im Namen des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung danken.

Das Angebot auf der Bahnstrecke Lüneburg – Dannenberg entspricht aus Sicht der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) nicht den Anforderungen an einen attraktiven SPNV. Daher setzt sich die LNVG aktiv für den Ausbau der Strecke ein, um, wie von Ihnen dargestellt, mit einem Fahrzeug einen 2-Stunden-Takt anbieten zu können.

Nachdem wir im Jahr 2017 in eigener Verantwortung die Vorentwurfsplanung zur Anhebung der Streckenhöchstgeschwindigkeit auf 80 km/h beauftragt hatten, wird seit diesem Jahr eine vertiefende Entwurfsplanung in Zusammenarbeit mit der DB Netz AG erstellt. Deren Abschluss wird Ende dieses Jahres erwartet.

Da Land, Bahn AG und Bund zum wirtschaftlichen Mitteleinsatz verpflichtet sind und wir Fördergelder für den Streckenausbau einwerben müssen, soll im Jahr 2023 eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durchgeführt werden. Fällt diese positiv aus, schließt sich daran die Genehmigungsplanung an, die auch das Planfeststellungsverfahren beinhaltet. Für dieses ist aktuell von einer Dauer von zwei Jahren auszugehen.

Geschäftsführung:
Carmen Schwabl (Sprecherin)
Christian Berndt

Amtsgericht Hannover HRB 55167
USt-IdNr. DE811920801

Deutsche Bank Hannover
IBAN DE48 2507 0070 0014 7298 00
BIC (Swift) DEUTDE2HXXX

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen geht die DB Netz AG aktuell von einem Baubeginn in 2027 oder 2028 aus.

Parallel zu den weiteren Planungen wird das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (MW) bezogen auf die voraussichtlichen Investitionskosten die bundes- und landesseitigen Fördermöglichkeiten prüfen und insbesondere auf den Bund mit dem Ziel einer Förderoption nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) zugehen.

Die DB Netz AG und das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung erhalten eine Kopie dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Carmen Schwabl in black ink.

Carmen Schwabl